

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 19. November 2015

Gesch. Nr. SR: 221 / GGR: 050/11

43.04.46 Jugend und Sport - Projekte/Konzepte

Beantwortung und Antrag auf Abschreibung des Postulats von Gemeinderat Samuel Wüst, SP, und Mitunterzeichnende betreffend Gemeindebibliothek Illnau

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Von der Antwort des Stadtrats zum Postulat des ehemaligen Gemeinderats Samuel Wüst, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Gemeindebibliothek Illnau wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - b. Stadtrat Ressort Jugend und Sport
 - c. Abteilung Hochbau
 - d. Abteilung Jugend und Sport
 - e. Abteilung Präsidiales, dreifach

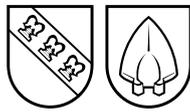
WEISUNG

AUSGANGSLAGE

Der ehemalige Gemeinderat Samuel Wüst und Mitunterzeichnende reichten am 14. September 2011 folgenden parlamentarischen Vorstoss ein (GGR-Geschäft-Nr. 050/11):

POSTULAT GEMEINDEBIBLIOTHEK ILLNAU

„Der Stadtrat von Illnau-Effretikon wird eingeladen zu prüfen und dem Grossen Gemeinderat zu berichten, wo im Zentrum von Illnau der Gemeindebibliothek andere und angemessen grosse Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Diese Räumlichkeiten sollten innerhalb von einigen Monaten bezogen werden können.“



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 19. November 2015

BEGRÜNDUNG

Durch die Rückweisung des Geschäftes des Grossen Gemeinderates betreffend den Umbau und die Sanierung der Usterstrasse 23 in Illnau wird die Gemeindebibliothek nicht wie geplant in diese Liegenschaft umziehen können. Die heutige Situation in der Bibliothek mit einem Raum von rund 100 m² ist mittelfristig nicht mehr annehmbar. Für die zirka 7'000 Medien sollte gemäss Richtlinien für Gemeindebibliotheken der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) eine Fläche von 200 m² plus ein separater Arbeitsraum zur Verfügung stehen. Im Zentrum von Illnau sind verschiedene Räumlichkeiten nicht vermietet, in welche die Bibliothek einziehen könnte, zum Beispiel Räume in der Überbauung Station Illnau würden in Frage kommen. Mit der Bibliothek im Zentrum würde die Attraktivität des Zentrums und der Bibliothek aufgewertet werden. Die Bibliothek sollte wie in Effretikon ein Ort zum Verweilen sein, an dem die Kundschaft auch gerne bleibt und liest.“

FRISTERSTRECKUNGEN

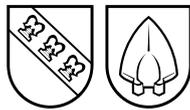
Die Frist zur Beantwortung des Postulates des ehemaligen Gemeinderates Samuel Wüst wurde durch den Grossen Gemeinderat dreimal um je ein Jahr verlängert. Dies erfolgte mit Beschlüssen des Parlamentes vom 13. Dezember 2012, vom 19. Dezember 2013 und letztmals vom 29. Januar 2015 bis Ende 2015. Begründet wurden die Fristerstreckungsgesuche des Stadtrates vor allem mit der unklaren Entwicklung rund um das Illnauer Dorfzentrum.

BEANTWORTUNG DES POSTULATES

Im Rahmen des Sparpakets hat der Stadtrat in Aussicht genommen, die Zusammenlegung von Bibliothekstandorten zu prüfen. Das Sparpotenzial wurde mit jährlich Fr. 70'000 beziffert. In der Zwischenzeit hat sich der Stadtrat intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Er kommt zum Schluss, dass trotz des Spardrucks in Illnau und in Effretikon weiterhin je eine öffentliche Bibliothek bestehen bleiben sollen. Die Struktur der Stadt aber auch das Anliegen, insbesondere jüngeren und älteren Menschen einen möglichst einfachen Zugang zu Büchern zu ermöglichen, rechtfertigen diese Dienstleistung. Vertieft geprüft wurde auch die Zusammenlegung der Gemeindebibliotheken mit den Schulbibliotheken. Dabei zeigte sich, dass kaum ein Spareffekt entsteht und eine solche Massnahme entweder bei der Schule oder bei den öffentlichen Bibliotheken grössere Einbussen bei der Standortqualität zur Folge haben wird.

Der Stadtrat hat unter Abwägung aller Aspekte entschieden, bei den Bibliotheken keine Veränderung vorzusehen. Aus finanziellen Gründen wird aber die Suche nach einem neuen Standort für die öffentliche Bibliothek in Illnau eingestellt. Der jetzige Raum für die Bibliothek in der Rössli-Liegenschaft ist zwar knapp bemessen, dafür relativ kostengünstig. Alle anderen geprüften Optionen (Usterstrasse 23, ehemaliger VOLG-Laden, Station Illnau) wären deutlich teurer und nicht mit den Zielen des Sparpakets vereinbar.

Der Stadtrat beantragt deshalb dem Grossen Gemeinderat, das Postulat von Samuel Wüst abzuschreiben.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 19. November 2015

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Zustellung dieser Antwort an:

- a. die Mitglieder des Grossen Gemeinderates (36)
- b. die Mitglieder des Stadtrates (9)
- c. die akkreditierten Medienvertretungen
- d. die abonnierten Empfängerinnen und Empfänger von Geschäftsunterlagen (intern/extern)
- e. die Abteilung Präsidiales / Ratssekretariat (Verteilung via Newsletter, Publikation auf ilef.ch, Akten)

Versandt am: 23.11.2015